

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages

am Mittwoch, dem 6. November 1985

**Geschäftsbereich des Bundesministers für
Jugend, Familie und Gesundheit**

- | | |
|--|--|
| 1. Abgeordnete
Frau
Schmidt
(Nürnberg)
(SPD) | Sind Presseberichte aus dieser Woche zutreffend, wonach dem Bundesgesundheitsamt bereits seit Ende August 1985 bekannt war, daß Betriebe in Österreich Wein mit Natriumazid versetzt haben, und warum wurden die zuständigen Landesbehörden nicht unverzüglich darüber informiert? |
| 2. Abgeordnete
Frau
Schmidt
(Nürnberg)
(SPD) | Kann die Bundesregierung den Widerspruch zwischen der Äußerung der österreichischen Regierung, die zuständigen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland seien über den neuen Weinskandal umgehend informiert worden, und den Angaben des Landwirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz, eine Nachricht aus Wien sei nicht eingetroffen, erklären? |

Bonn, den 5. November 1985

